



ABENTEUERLAND
WALTER ZOO

Jahresbericht 2018

Walter Zoo



Schweiz Tourismus.
Mitglied.



Inhalt

4		1	Vorwort
5		2	Schützen
		2.1	Tierbereich
7		2.2	Veterinärwesen
9		2.3	Bau, Gestaltung und Unterhalt
10		3	Forschen
		3.1	Zooforschertag
11		3.2	Biodiversität im Zoo entdecken – daheim schützen
12		4	Lehren und Lernen
		4.1	Führungen und Vorträge
12		5	Erholen
		5.1	Künstlerischer Bereich
13		5.2	Zoorestaurant und Speiserestaurant PANORAMA
14		6	Geschäftsbericht
		6.1	Finanzbericht
16		6.2	Bilanz per 31.12.2018 mit Vorjahresvergleich
17		6.3	Erfolgsrechnung 01.01.2018 – 31.12.2018 mit Vorjahresvergleich
19		6.4	Anhang der Jahresrechnung
22		6.5	Bericht der Revisionsstelle
24		6.6	Besucherstatistik
26		7	Ein grosses Dankeschön!



1 Vorwort

Liebe Zoofreundinnen und Zoofreunde

Was für ein Jahr! 2018 hat im Walter Zoo viele erfreuliche Geschichten geschrieben und gleich in zwei Bereichen eine neue Ära eingeleitet: im Management durch die Übergabe des Zoodirektoriums von Ernst Federer an Karin Federer – und im Zoo durch die Einweihung der Löwenanlage und der Zooschule. Die Rückkehr der Löwen ist für uns eine Herzensangelegenheit, ebenso das Engagement im Bereich Bildung, Natur- und Artenschutz.

Dieser Jahresbericht erzählt oder streift viele der Geschichten aus dem Jahr 2018. Zum Beispiel über die Geburten bei den Tigern und Schimpansen, den ersten Nachwuchs bei den Flamingos, die jungen Keas – oder die Geschichte von Schimpansenbaby Yamari, das rund um die Uhr von Pflegern betreut wurde und dann Schritt für Schritt wieder in die Gruppe integriert werden konnte.

2018 war auch das Jahr, in dem aus der «Märchenwelt im Zirkuszelt» das Zoo-Theater mit neuem Konzept wurde. Es war zudem ein weiteres Jahr mit unermüdlichem Einsatz von Freiwilligen: 38 Leute haben uns mit total 2765 Arbeitsstunden unterstützt. Ein herzliches Dankeschön dafür. Und: 2018 war ein Rekordjahr! Wir zählten über 280 000 Besucherinnen und Besucher – so viele wie nie zuvor! Auch an sie einen grossen Dank!

Nach zwei Jahren mit den Grossprojekten Savannenhäuser und Löwenanlage/Zooschule wird 2019 etwas ruhiger – zumindest äusserlich. Wir nutzen die Zeit

für die weitere Planung und für die Stärkung der Bildung. Hier arbeitet die neue Leitung der Zoopädagogik Angebote aus. Zudem investieren wir weiter in den Natur- und Artenschutz. Auch in einem scheinbar ruhigeren Jahr läuft also sehr viel im Walter Zoo.

Nun laden wir Sie ein, in die Geschichten und Zahlen des Jahres 2018 einzutauchen – und sich vielleicht an Ihre persönlichen Zoogeschichten und -erlebnisse zu erinnern.

Bis bald im Zoo



Dr. Karin Federer, Zoodirektorin / Zootierärztin



Ernst Federer, CEO und Verwaltungsrat

2 Schützen

2.1 Tierbereich

Tierbestand 31.12.2018

	Anzahl Arten	Veränderung Anzahl	Anzahl Individuen	Anzahl Arten Zuchtbuch
Säugetiere	35	0	267	11
Vögel	28	-4	213	2
Amphibien	7	-1	41	0
Reptilien	31	+2	93	6
Wirbellose / Fische	30	+10	347	0
Total	131	+7	961	19

Zugänge

Mit der Eröffnung der Zooschule und der Löwenanlage kamen 2018 verschiedene neue Tiere in den Walter Zoo. Im Sommer zogen die drei Berberlöwen ein. Das Männchen Atlas kam aus dem Zoo Paris, die Weibchen Lin und Jumina kamen aus dem Zoo Neuwied in Deutschland. Die Löwen lebten sich schnell in der neuen Anlage ein. Sie lernten sich am Gitter kennen – für eine Zusammenführung mit dem Männchen sind die Weibchen mit ihren eineinhalb Jahren aber noch zu jung. Sobald Zeichen der Relligkeit sichtbar sind, werden wir versuchen, die Tiere zueinanderzulassen.

In der neuen Zooschule gibt es zwei Königspythons, Riesentausendfüßer, Madagaskar-Fauchschildkröten, Italien-Skorpione, Dornspeckkäfer, Breitkopfschwimmwühlen und diverse neue Fischarten zu bestaunen.

Für unser Faultier Uyuni haben wir Gesellschaft gesucht und mit dem Männchen Apollo im Papilliorama Kerzers auch gefunden. Die beiden Tiere haben allerdings eher unfreundlich aufeinander reagiert. Da sich das Geschlecht von Faultieren nur schwer von bloßem Auge bestimmen lässt, führten wir einen genetischen Test durch. Dabei zeigte sich, dass Uyuni entgegen unseren bisherigen Informationen kein Weibchen, sondern ebenfalls ein Männchen ist. Das erklärt das unwirsche Verhalten bei der Zusammenführung. Die Tiere leben seither getrennt voneinander und wir hoffen, dass wir vom Zuchtbuch bald ein

Weibchen zugeteilt bekommen, das wir gegen Uyuni oder Apollo tauschen können.

Im Obergeschoss des Reptilienhauses sind beim Gürteltier und dem Faultier zwei Kaiserschnurrbarttamarine eingezogen. Die bärtigen Krallenaffen haben sich schnell eingelebt und beleben das Reptilienhaus noch zusätzlich mit ihren speziellen Rufen.

Auch die Vikunjas haben neue Mitbewohner in ihrer Anlage: die grossen Maras. Der südamerikanische Mara, auch Pampashase genannt, bewohnt die grossen Grasebenen der Pampas in Argentinien. Diese Art ist in der Natur stark rückläufig, da ihr Lebensraum drastisch reduziert wurde.

Eselin Lola ist in unserer Ponygruppe gut integriert und im letzten Frühling hat sie mit der Eselin Cynthia zusätzlich Gesellschaft erhalten.

Geburten

Wir sind stolz, mit der Zucht von Ägyptischen Landschildkröten einen Beitrag zum Artenschutz leisten zu können. Nach einer ersten Nachzucht Ende 2017 schlüpften 2018 nochmals sechs winzige Schildkröten aus ihren Eiern. Diese Art ist stark bedroht, da die Tiere eingesammelt und als Haustiere verkauft werden. Ein Erhaltungszuchtprogramm (EEP) in Zoos hat das Ziel, Ägyptische Landschildkröten auszuwildern und so vor dem Aussterben zu retten.

Wie bei den Ägyptischen Landschildkröten ist die Nachzucht auch bei den verspielten Bergpapageien, den Keas, schwierig. Unser Keaweibchen hat in einer Höhle zwei Eier gelegt, tageweise gut bebrütet und verteidigt. Nach einem Monat schlüpften die Jungtiere und schon nach ein paar Wochen waren sie sehr neugierig und aufgeweckt.

Unsere Schimpansen werden ebenfalls in einem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm geführt. Das Zuchtbuch gibt vor, welche Tiere innerhalb der Gruppe verpaart werden dürfen. Für 2017/2018 erhielten wir eine Zuchterlaubnis für die drei Schimpansinnen Fanny, Tzippi und Balima. Ende Juni brachten Fanny und Tzippi am gleichen Tag die Jungtiere Yemaya und Youma zur Welt. Einige Wochen später gebar Balima ihr Baby Yamari, doch leider nahm sie es nicht an. Stattdessen kümmerte sich Schimpansin Chicca um das Jungtier. Da ihre Milchproduktion jedoch minimal war, wurde das Baby von Tag zu Tag schwächer. In Absprache mit dem Zuchtbuch wurde entschieden, Yamari von Menschenhand aufzuziehen. So wurde das Schimpansenbaby rund um die Uhr von einem kleinen Team (Tierärztinnen, Kuratorin und Tierpfleger) betreut und alle zwei bis drei Stunden mit der Milchflasche gefüttert. So kam Yamari schnell wieder zu Kräften. Uns war es ein Anliegen, Yamari möglichst viel Zeit in der Nähe der Schimpansen zu ermöglichen und sie auf eine Rückführung in die Schimpansengruppe vorzubereiten. Nach zwei Monaten wurde sie deshalb darauf trainiert, die Milchflasche durch ein Gitter anzunehmen. Als Yamari nach etwa drei Monaten die Nacht durchschlafen konnte, war die Zeit gekommen, sie wieder in die Gruppe zu integrieren. Sie wurde von Ersatzmutter Chicca sofort angenommen und herumgetragen, als wäre sie deren eigenes Baby.

Unsere Tigerdame Julinka brachte im April 2018 drei Jungtiere zur Welt. Neugeborene Tiger sind in den ersten zwei Wochen blind und deshalb stark auf ihre Mutter angewiesen. Julinka kümmerte sich sehr fürsorglich um ihre Jungen. Nach vier Wochen un-



ternahmen die jungen Tiger ihre ersten Erkundungstouren. Bei einem Tier fielen jedoch koordinative Störungen auf. Deshalb mussten wir es leider einschläfern. Dieser Entscheid fiel uns sehr schwer. Genaueres über die medizinische Ursache beschreiben wir im Kapitel «Veterinärwesen».

Bei den Erdmännchen gab es 2018 einen Babyboom – zwei Würfe mit je drei Jungtieren. Erdmännchen bringen ihre Jungen in einer Höhle zur Welt, die Mutter wird von Männchen und älteren Nachkommen mit Futter versorgt. Erdmännchen leben in Kolonien von bis zu 30 Tieren, wobei nur ein Weibchen und ein bis zwei Männchen Nachwuchs zeugen. Ihre Nachkommen haben unterschiedliche Rollen: Wächter halten nach Gefahren Ausschau und warnen die Gruppe mit Rufen, Ammen kümmern sich um die Jungenaufzucht und Soldaten beschützen den Bau vor Eindringlingen. Im Walter Zoo kann man die Erdmännchen bei den unterschiedlichen Aufgaben beobachten.



2.2 Veterinärwesen

Das Jahr 2018 startete aus veterinärmedizinischer Sicht mit einer Schweregeburt. Anfang Januar musste einer Zwergziege bei ihrer Drillingsgeburt geholfen werden. Zwei der Jungtiere hatten sich im Geburtskanal ineinander verkeilt und waren stecken geblieben. Durch Medikamente, die den Geburtskanal und die Gebärmutter vorübergehend entspannen, war eine manuelle Lagekorrektur möglich. So konnten alle drei Zwergziegen wenige Stunden später gesund geboren werden.

Im Frühjahr gab es Hinweise darauf, dass Tigermama Julinka trächtig sein könnte, da sie an Umfang zugenommen hatte. Ein Schwangerschaftstest mit Hormonmessung im Kot war jedoch negativ. Die Überraschung war deshalb gross, als Julinka am 24. April drei Junge gebar (ein Männchen, zwei Weibchen). Zunächst schien alles perfekt zu sein. Julinka kümmerte sich rührend um die drei Kleinen und sie schienen sich gut zu entwickeln. Doch nach wenigen Wochen, als der Nachwuchs die Umgebung zu erkunden begann, wurde offensichtlich, dass das männliche Jungtier Probleme mit dem Gleichgewicht und der Koordination hatte. Als diese Probleme zunehmend stärker wurden und weitere Symptome wie Kreiswandern und starkes Kopfwackeln hinzukamen, wurde eine tiermedizinische Untersuchung durchge-

führt. Dabei ergab sich der starke Verdacht auf eine angeborene Erkrankung des Kleinhirns. Aufgrund der Stärke der Symptome wurde schweren Herzens entschieden, das Jungtier zu erlösen, bevor seine starke Beeinträchtigung zu einem ernsthaften Zwischenfall in der Anlage führen könnte. Eine Untersuchung am Tierspital Zürich bestätigte dann den Verdacht, dass eine angeborene Missbildung des Kleinhirns vorlag, die nicht hätte geheilt werden können. Die beiden Schwestern des Tiers sind zum Glück gesund und munter und entwickeln sich prächtig.

Im Herbst 2018 wurde Tigermama Julinka in Narkose gelegt – nicht nur für die jährliche Impfung, sondern auch um ein Hormonimplantat unter die Haut zu setzen. Dieses soll erneuten Nachwuchs verhindern, bis das Zuchtbuch wieder eine Erlaubnis zur Zucht mit Viktor und Julinka gibt. Tigervater Viktor liess sich im Gegensatz zu Julinka ohne Narkose durch das Gitter impfen. Dank des regelmässigen Trainings durch die Tierpfleger konnte er daran gewöhnt werden, sich seitlich nah an das Gitter zu legen und sich zunächst mit einer Übungsspritze und später mit der echten Impfspritze stechen zu lassen.

Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2018 waren die Geburten von drei jungen Schimpansen. Wie im

Kapitel «Tierbereich» berichtet, wurde eines der Jungtiere direkt nach der Geburt von seiner Mutter verstossen und durch Schimpansendame Chicca adoptiert. Trotz ihrer grossen Fürsorge wurde nach wenigen Tagen klar, dass das Kleine nicht genug Milch aufnahm und immer schwächer wurde. Zunächst wurde versucht, mit einer Flasche Ersatzmilch durch das Gitter zu füttern, aber Chicca beschützte das Baby vor dem fremden Gegenstand und liess dies nicht genügend oft zu. Daraufhin wurde Chicca notfallmässig in Narkose gelegt, damit das Jungtier untersucht und medizinisch behandelt werden

konnte. Die kleine Schimpansin war tatsächlich sehr schwach und hatte bereits deutlich an Flüssigkeit verloren. Es folgten ein paar bange Tage intensiver Pflege mit sehr wenig Schlaf. Doch bald gewann die kleine Yamari wieder an Kraft und ein Plan zu einer möglichen Wiedereingliederung wurde erstellt. Nach mehreren Wochen intensiven Trainings mit Yamari und Chicca und einem unermüdlichen Einsatz der Tierpfleger konnte Yamari bereits im Alter von 15 Wochen wieder in die Schimpansengruppe integriert werden. Chicca kümmert sich nach wie vor rührend um die kleine Yamari.



2.3 Bau, Gestaltung und Unterhalt

Löwen- und Savannenhaus

Wie bereits das Vorjahr war auch 2018 geprägt von umfangreichen Bauarbeiten. Das Löwen- und das Savannenhaus wurden ursprünglich (2010) als Grossprojekt «Löwenanlage Serengeti» in Angriff genommen. Im Verlauf der Planungsphase wurde jedoch festgestellt, dass die Bedürfnisse nicht in einem einzigen Grossbauwerk vereint und der Kostenrahmen nicht eingehalten werden konnten. Unterschiedliche Temperaturansprüche der zukünftigen Bewohner und der Verzicht auf eine kostenintensive Flächennutzung über mehrere Etagen führten dazu, dass aus einem Grossbauwerk schliesslich zwei getrennte Häuser mit Aussenanlagen entstanden. Diese stellten sich für das 5,5 Hektaren grosse Gelände an Hanglage nicht nur passender dar, sondern erlaubten auch eine thematisch sinnvolle Aufteilung des Gesamtprojekts.

Das 2017 am nördlichen Rand des Zoogeländes erstellte Savannenhaus ist ein ideales Warmhaus, in dem sich Besuchende verweilen können. Zu den ursprünglich geplanten Spornschildkröten, Erdmännchen und dem Fennek gesellten sich noch 17 kleinere, aber nicht weniger spannende Tierarten. Das Thema

Savanne wird vielfältig dargestellt und auch pädagogisch perfekt aufgegriffen. Das macht den Besuch im Savannenhaus nicht nur unterhaltsam, sondern auch lehrreich.

Kurz vor Einreichen der Baupläne für das zweite Objekt, die Löwenanlage, konnte eine Zusatzfinanzierung für ein Zooschulzimmer mit Büro und Lager sichergestellt werden. Die Walter Zoo AG erachtete den Standort der Löwenanlage als ideal für eine Zooschule. Daher wurde dieses Vorhaben in kürzester Zeit in die bestehenden Pläne für die Anlage integriert, der geplante Baubeginn Anfang 2018 konnte dennoch eingehalten werden. Dank des sehr guten Wetters gingen die Arbeiten rasch voran und die Eröffnung fand planmässig Ende September 2018 statt.

Das Echo von Zoofachleuten, Besuchenden und Medien war bei beiden Anlagen äusserst positiv. Auch die Integration der Zooschule in die Löwenanlage wurde mehrfach gelobt und als äusserst gelungen beurteilt. Die beiden Projekte wurden schliesslich auch mit einem grossen Besucherandrang belohnt. Dies sicher auch aufgrund der vielen guten Medienberichte.



Umbau Schimpansenanlage

Ein kleineres Projekt wurde im Frühsommer in der Schimpansenanlage umgesetzt. Die Innenanlagen wurden mit über 30 teils sehr schweren Baumstämmen ergänzt. Dies bietet den Bewohnern nicht nur mehr Möglichkeiten zum Klettern, sondern auch mehr erhöhte Schlafplätze. Auch die Aussenanlagen wurden mit neuen Kletterbäumen bestückt. Diese konnten aufgrund ihrer Grösse nur per Helikopter transportiert werden.



3 Forschen

3.1 Zooforschertag

Aufgrund des grossen Andrangs und positiven Feedbacks im Jahr 2017 wurde der Zooforschertag 2018 gleich zweimal durchgeführt. Erneut kamen viele begeisterte kleine Forscherinnen und Forscher im Alter zwischen sieben und elf Jahren, um etwas über die Arbeit der Tierärzte und Zoologen zu erfahren. Dabei konnten sie nicht nur Ziegen und Kaninchen untersuchen und abhören, sondern auch Federn und Fledermauskot unter dem Mikroskop sowie interessante Röntgenbilder von Patienten aus dem Zoo anschauen.



3.2 Biodiversität im Zoo entdecken – daheim schützen

Für die Diplomarbeit «Biodiversität im Zoo entdecken – daheim schützen» an der Pädagogischen Hochschule Thurgau hat Juliane Kaas im Walter Zoo geforscht. Das ist die Zusammenfassung ihrer Diplomarbeit:

Biodiversität beschreibt die Vielfalt des Lebens. Sie betrachtet die vielfältigen Lebensräume sowie die verschiedenen Tierarten, die um uns herum sind. Diversität wird auch in der Schule gefordert. Mit dem Lehrplan 21 werden verschiedenste Methoden des Unterrichtens angesprochen und sollen von den Lehrpersonen umgesetzt werden. Eine dieser Methoden ist die Bildung nachhaltiger Entwicklung, kurz BNE. Hierbei wird versucht, den Schülerinnen und Schülern durch viel Selbstständigkeit, Problemorientierung, Praxisnähe und Diskussionen nicht nur einen langfristigen Lernerfolg zu ermöglichen, sondern vielfach auch ein Umdenken bei den Lernenden zu erwirken. Dieses Umdenken sowie die Vielfalt versuchte ich in meiner Diplomarbeit im Walter Zoo umzusetzen. So entstand eine Arbeit mit dem Titel «Biodiversität im Zoo entdecken – daheim schützen». Der Literaturschwerpunkt liegt auf der Methodik der BNE. Einen weitaus grösseren Teil bildet der Postenlauf durch den Walter Zoo. Ich versuchte, für Schülerinnen und

Schüler der Mittelstufe einen Rundgang durch den Zoo zu erstellen, wobei sie bei jedem Stopp eine neue Facette der Biodiversität entdecken. Die Lernenden fokussieren sich allerdings auf ihrem Rundgang nur auf eine Tiergattung. Daher wird der anschliessende Austausch unumgänglich – ein wichtiger Teil der BNE und des Lehrplans 21. Generell spricht dieses Projekt diverse Lernbereiche des Lehrplans an. So gehören Biodiversität und Umweltschutz generell zu den Lernzielen.

Der Walter Zoo bietet für das Projekt Biodiversität wunderbare Bedingungen. Einerseits werden auf Informationstafeln heimische Tiere und ein möglicher Schutz für diese beschrieben. Andererseits können Tiere aus anderen, nicht heimischen Lebensräumen gesehen und beobachtet werden. So hatte ich die Möglichkeit, vielfältige Aufgaben und somit Erlebnisse für die Kinder zu erschaffen.

Ich habe die Hoffnung, dass der Walter Zoo Verwendung für meine Arbeit findet und so Lernende und Lehrpersonen ein genauso lehrreiches und schönes Erlebnis haben, wie ich es bei der Erstellung dieser Arbeit hatte.

4 Lehren und Lernen

4.1 Führungen und Vorträge

Das Angebot an Führungen und Vorträgen wurde massiv ausgebaut und wir wurden mit steigenden Besucherzahlen belohnt. Insgesamt nahmen 6612 Besucherinnen und Besucher (VJ: 3794) an 269 Tiervorträgen und Führungen (VJ: 165) teil. Insgesamt 3264 Personen (VJ: 2319) nahmen an 101 Tierbegegnungen (VJ: 70) teil.

Zu unseren Veranstaltungen gehören auch die zwei Naturschutztage: Am 26. August konnten Besucherinnen und Besucher unter anderem mehr über den Artenschutz im In- und Ausland erfahren und am 7. Oktober stand der Tag ganz im Zeichen der bedrohten Scharnierschildkröte.

Wir freuen uns auch besonders über die positive Resonanz der Angstseminare, die wir zusammen mit der Universität Zürich durchführen. Im Walter Zoo und in der Uni Zürich fanden je zwei Seminare im Umgang mit Spinnen statt.

5 Erholen

5.1 Künstlerischer Bereich

Zoo-Theater

Nach 25 Jahren und ebenso vielen Produktionen der «Märchenwelt im Zirkuszelt» haben wir 2018 ein neues Konzept eingeführt: Die Show im Zirkuszelt heisst neu «Zoo-Theater» und widmet sich einem Artenschutzthema – nicht mit erhobenem Mahnfinger, sondern auf eine unterhaltsame Art, die alle Generationen anspricht. Den Anfang machte «Alana und das Drachenei». Drachen werden wegen ihrer kostbaren Schuppen gejagt, Alana und ein Druide suchen das letzte Drachenei, um die Art vor dem Aussterben zu schützen: eine Fantasiegeschichte zum leider realen Hintergrund der Wilderei.



Tingel-Tangel Variété

Unser Galaabend mit Show und exklusivem Menu stand in der Saison 2018/19 ganz im Zeichen des Themas «Mitternacht». Die Geisterstunde mit all ihren Facetten prägte die Akrobatik-, Zauberei-, Musik- und Comedynummern genauso wie das Vier-Gang-Menu. Für uns besonders erfreulich: Das Tingel-Tangel Variété war so früh ausgebucht wie noch nie. Zu den 46 Vorführungen konnten wir insgesamt 4758 Gäste (VJ 4594) begrüßen.



5.2 Zoorestaurant und Speiserestaurant PANORAMA

Brunch

An Sonntagen und bestimmten Feiertagen bieten wir jeweils von Frühling bis Herbst ein reichhaltiges Brunchbuffet in der Zoogastronomie. Damit stärkten sich im vergangenen Jahr 5534 Gäste (VJ 4979) für den Tag im Zoo. Übrigens: Gruppen ab 30 Personen können den Brunch auch unter der Woche oder im Winterhalbjahr buchen.

Bankette und Apéros

Bei privaten und geschäftlichen Apéros und Banketten durften wir 2018 im Zoorestaurant und im Speiserestaurant PANORAMA 7797 Gäste (VJ 4685) verwöhnen. Konferenzen und Firmenanlässe werden gerne mit einem Zoorundgang, einer Führung oder einem Vortrag ergänzt und aufgelockert.



6 Geschäftsbericht

6.1 Finanzbericht

2018 war für die Walter Zoo AG ein erfolgreiches Jahr. Die Eröffnung der lang ersehnten Löwenanlage, viele Tiergeburten und eine ständige Optimierung der Tierhaltung und des Besuchererlebnisses führten zu diesem Erfolg. Die über 280 000 Besuchenden, und damit die höchste Besucherzahl überhaupt in der Geschichte des Zoos, spiegeln auch das Bild in der Entwicklung der Finanzen. Per 31.12.2018 verfügt die AG über Aktiven im Wert von 4,261 Mio. Franken. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Bilanzsumme um rund 3,5 Mio. Franken. Dies aufgrund der Aktivierung und kompletten Abschreibung der Löwen- und Savannenanlage. Spendenfinanzierte Tieranlagen können im Zoo als gemeinnützige AG komplett abgeschrieben werden. Dadurch sind nach Fertigstellung von Tierbauten grosse Bilanzschwankungen nicht zu vermeiden.

Der Betriebsertrag stieg auf 7,36 Mio. Franken, ein Plus von über 1,27 Mio. zum Vorjahr. Der Bruttogewinn I ist um 1,17 Mio. höher als im Vorjahr und liegt bei 6,08 Mio. Franken. Der Bruttogewinn II ist bei leicht höherem Personalaufwand ebenfalls auf einem höheren Wert mit 2,16 Mio. Franken.

Die Aufwendungen im Bereich Unterhalt und Reparaturen sind auch in diesem Jahr gestiegen (rund 175 000 Franken höher im Vergleich zum Vorjahr), nicht zuletzt aufgrund der Mehrbesucher.

Es konnten Abschreibungen in der Höhe von 87 279 Franken gemacht werden. Dazu kommen die Abschreibungen von spendenfinanzierten Projekten in der Höhe von 4,89 Mio. Franken.

Ein erfolgreiches Zoojahr kann nur mit der Hilfe von Partnern gelingen. Die Walter Zoo AG durfte auch im Jahr 2018 auf ihre Unterstützer zählen. Dazu gehört

auch unser Hauptsponsor die St.Galler Kantonalbank. Mit ihr und durch viele andere Unterstützer konnten wir die Löwen wieder nach Gossau holen. Ein grosser Dank gilt auch der Stadt Gossau und ihrer Bevölkerung. Durch ihre Unterstützung und den Glauben an die Walter Zoo AG konnten wir gemeinsam ein über die Region bekanntes Freizeitdomizil schaffen.

Zu guter Letzt möchten wir uns auch bei unseren Mitarbeitern und den vielen freiwilligen Helfern bedanken. Nur durch euch ist der Walter Zoo das, was er heute ist. Nur durch euren Einsatz und die Leidenschaft, die ihr für den Zoo aufbringt, ist etwas so Grossartiges entstanden.

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat freuen sich auf das neue Jahr und blicken mit viel Freude und Zuversicht in die Zukunft.

Der Verwaltungsratspräsident



Reto Mock

152

Mitarbeiter

-  64 Feste Mitarbeiter
-  50 Aushilfen
-  38 Freiwillige



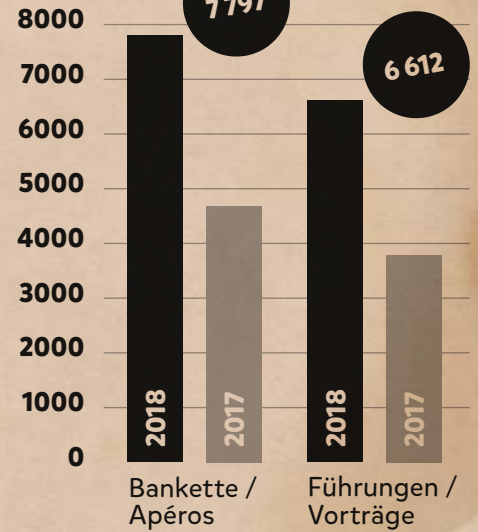
961

Tiere

Anzahl Tierarten

-  35 Säugetiere
-  28 Vögel
-  7 Amphibien
-  31 Reptilien
-  30 Wirbellose / Fische

Besucherzahlen



6.2 Bilanz per 31.12.2018 mit Vorjahresvergleich

Bezeichnung	Saldo CHF 31.12.2018	Saldo CHF Vorjahr
Flüssige Mittel	806 705.28	2 129 116.75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
• gegenüber Dritten	86 002.11	84 289.46
• Delkredere	-5 000.00	-5 000.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
• gegenüber Dritten	28 827.80	14 093.92
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	78 000.00	77 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	353 483.60	41 651.30
Total Umlaufvermögen	1 348 018.79	2 341 151.43
Mobile Sachanlagen	7.00	7.00
Immobilien Sachanlagen	2 913 004.00	5 425 231.51
Total Anlagevermögen	2 913 011.00	5 425 238.51
Total Aktiven	4 261 029.79	7 766 389.94
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
• gegenüber Dritten	184 446.61	270 584.93
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
• gegenüber Dritten	391 387.11	192 557.73
• gegenüber Aktionären und Organen	75 000.00	0.00
• Vorauszahlungen von Kunden (TTV)	175 042.00	186 788.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	312 987.91	75 128.88
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 138 863.63	725 059.54
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
• gegenüber Dritten	1 275 000.00	1 275 000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
• gegenüber Dritten	0.00	125 000.00
• gegenüber Dritten (mit Rangrücktritt)	10 000.00	10 000.00
• gegenüber Aktionären und Organen	0.00	75 000.00
• gegenüber Aktionären und Organen (mit Rangrücktritt)	590 000.00	590 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	1 875 000.00	2 075 000.00
Projektkapital		
• Löwenanlage	0.00	3 940 420.10
• Reptilienhaus	310 349.55	300 690.14
• Zoopädagogisches Konzept	42 389.49	46 419.92
Total Projektkapital	352 739.04	4 287 530.16
Total Fremdkapital	3 366 602.67	7 087 589.70
Aktienkapital	100 000.00	100 000.00
Aktienkapital - Stimmrechtsaktien	20 000.00	20 000.00
Aktienkapital - Gönneraktien	10 000.00	10 000.00
Gesetzliche Kapitalreserven	152 547.30	152 547.30
Freiwillige Gewinnreserven		
• Bilanzgewinn		
• Gewinnvortrag	396 252.94	20 416.29
• Jahresgewinn	215 626.88	375 836.65
Total Eigenkapital	894 427.12	678 800.24
Total Passiven	4 261 029.79	7 766 389.94

6.3 Erfolgsrechnung 01.01.2018 – 31.12.2018 mit Vorjahresvergleich

Bezeichnung	Saldo CHF 2018	Saldo CHF Vorjahr
Ertrag Restaurant und Kiosk	3 350 130.62	2 846 765.79
Ertrag Zoo	3 259 317.18	2 497 834.40
Ertrag Nebenaktivitäten	257 466.84	317 351.20
Übrige Einnahmen	488 788.19	424 644.85
Erlös	7 355 702.83	6 086 596.24
Debitorenverluste	0.00	-473.34
Erlösminderungen	0.00	-473.34
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	7 355 702.83	6 086 122.90
Materialaufwand Restaurant und Kiosk	-955 947.31	-839 366.42
Materialaufwand Dienstleistungen	-40 821.21	-42 194.32
Materialaufwand Tiere	-132 440.84	-152 728.90
Übriger Materialaufwand	-143 434.30	-136 252.65
Aufwand für Drittleistungen	-1 272 643.66	-1 170 542.29
Bruttogewinn I	6 083 059.17	4 915 580.61
Personalaufwand	-3 925 183.15	-3 471 840.33
Personalaufwand	-3 925 183.15	-3 471 840.33
Bruttogewinn II	2 157 876.02	1 443 740.28
Raumaufwand	-93 876.55	-103 057.50
Unterhalt, Reparaturen	-441 471.83	-453 307.71
Versicherungen, Abgaben	-68 407.23	-56 972.15
Energie- und Entsorgungsaufwand	-175 674.37	-148 545.96
Büro- und Verwaltungsaufwand	-151 357.59	-105 187.34
Werbeaufwand	-462 917.41	-335 566.41
Übriger Betriebsaufwand	-9 676.41	-25 783.85
Betriebsaufwand	-1 403 381.39	-1 228 420.92
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Erfolg aus Liegenschaften, Finanzerfolg und Steuern	754 494.63	215 319.36

6.3 Erfolgsrechnung 01.01.2018 – 31.12.2018 mit Vorjahresvergleich

Bezeichnung	Saldo CHF 2018	Saldo CHF Vorjahr
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-87 279.48	-86 578.76
Abschreibungen	-87 279.48	-86 578.76
Betriebliches Ergebnis vor Erfolg aus Liegenschaften, Finanzerfolg und Steuern	667 215.15	128 740.60
Liegenschaftsertrag	7 950.00	13 850.00
Liegenschaftsaufwand	-34 604.04	-49 430.46
Liegenschaftsabschreibung	-237 000.00	-350 000.00
Erfolg aus Liegenschaften	-263 654.04	-385 580.46
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	403 561.11	-256 839.86
Zinsaufwand, Bankspesen	-17 992.35	-17 331.85
Zinsertrag	8.18	8.36
Finanzerfolg	-17 984.17	-17 323.49
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	385 576.94	-274 163.35
Ausserordentlicher Ertrag	5 937.50	650 000.00
Ausserordentlicher Aufwand	-130 000.00	0.00
Auflösung zweckgebundenes Projektkapital	4 841 585.70	0.00
Abschreibungen spendenfinanzierte Projekte	-4 887 473.26	0.00
Ertrag Projekt Löwenanlage	271 913.50	112 638.89
Spenden Projekt Löwenanlage	629 252.10	14 112.10
Einlage in Projektkapital Löwenanlage	-901 165.60	-126 750.99
Spenden Reptilienhaus	47 000.00	100 000.00
Aufwand Reptilienhaus	-37 340.59	-9 309.86
Einlage in Projektkapital Reptilienhaus	-9 659.41	-90 690.14
Spenden Zoopädagogisches Konzept	0.00	5 000.00
Aufwand Zoopädagogisches Konzept	-4 030.43	0.00
Einlage in Projektkapital Zoopädagogisches Konzept	4 030.43	-5 000.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-169 950.06	650 000.00
Jahresgewinn	215 626.88	375 836.65

6.4 Anhang der Jahresrechnung

	Saldo CHF 2018	Saldo CHF Vorjahr
--	-------------------	----------------------

1. Bewertungsgrundsätze (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 1 OR)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Wesentliche Bilanzposten werden zusätzlich erläutert (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 2 OR)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Abschreibungen bewertet. Das mobile Anlagevermögen wird i. d. R. im Anschaffungsjahr zu 100% abgeschrieben. Die Löwen- und Savannenanlage wurde per 31. Dezember 2018 auf CHF 1 abgeschrieben. Gleichzeitig wurde das Projektkapital der Löwen- und Savannenanlage aufgelöst.

Gebundenes Projektkapital

Rückstellungen werden analog Zahlungseingänge fondsgebunden für künftige Bauprojekte sowie in Anbetracht des langfristigen Gedeihens der Unternehmung gebildet.

2. Erläuterungen zur Jahresrechnung; Bilanz und Erfolgsrechnung

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven / Wesentliche Auflösung stiller Reserven (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 3 OR)

Auflösung stiller Reserven	keine	keine
----------------------------	-------	-------

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben zur Unternehmung (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 4 OR)

Wesentliche Unsicherheit bezüglich der Fortführung der Unternehmenstätigkeit	keine	keine
--	-------	-------

Erklärung, ob Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt	< 250	< 250
---	-------	-------

Umrechnungskurse bei Rechnungslegung in Fremdwährung	keine	keine
--	-------	-------

	Saldo CHF 2018	Saldo CHF Vorjahr
4. Weitere Angaben, sofern nicht aus Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich (Art. 959c Abs.2 OR)		
Beteiligungen	keine	keine
Eigene Aktien / Anteile	keine	keine
Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften	keine	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	19 546	13 795
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	keine	keine

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Immobilien	Buchwert	2 913 004	5 425 232
	Belastung	1 275 000	1 275 000
	Betriebskredit-Limite	350 000	350 000
	Grundpfand	2 400 000	2 400 000

Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten keine keine

Beteiligungsrechte von Verwaltungsräten und Mitarbeitenden

weder Beteiligungsrechte noch Boni-Programme weder Beteiligungsrechte noch Boni-Programme

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

2018: Rückzahlung Weiterbildungskosten von Mitarbeiterin CHF 5 937.50 und Bildung Rückstellung CHF 130 000.00 aufgrund Korrektur Gutscheine «alt».

2017: Auflösung Darlehen Gönnerverein CHF 250 000 und Projektkapital Zoo CHF 400 000 im Zusammenhang mit Grundstück Pfiffner.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag keine keine

Antrag über die Verwendung des Bilanzserfolges

Bezeichnung	Saldo CHF 2018	Saldo CHF Vorjahr
Gewinnvortrag	396 252.94	20 416.29
Jahresgewinn	215 626.88	375 836.65
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	611 879.82	396 252.94
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Ausrichtung einer Dividende von	0.00	0.00
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	65 000.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	546 879.82	396 252.94

6.5 Bericht der Revisionsstelle

VITREVIS TREUHAND AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerexperten

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

WALTER ZOO AG GOSSAU, Neuchlen 200, 9200 Gossau

Jahresrechnung 2018

9030 Abtwil, 11. April 2019

VITREVIS TREUHAND AG

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

WALTER ZOO AG GOSSAU, Neuchlen 200, 9200 Gossau

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der WALTER ZOO AG GOSSAU für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

9030 Abtwil, 11. April 2019

VITREVIS Treuhand AG

Anton Häfliger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

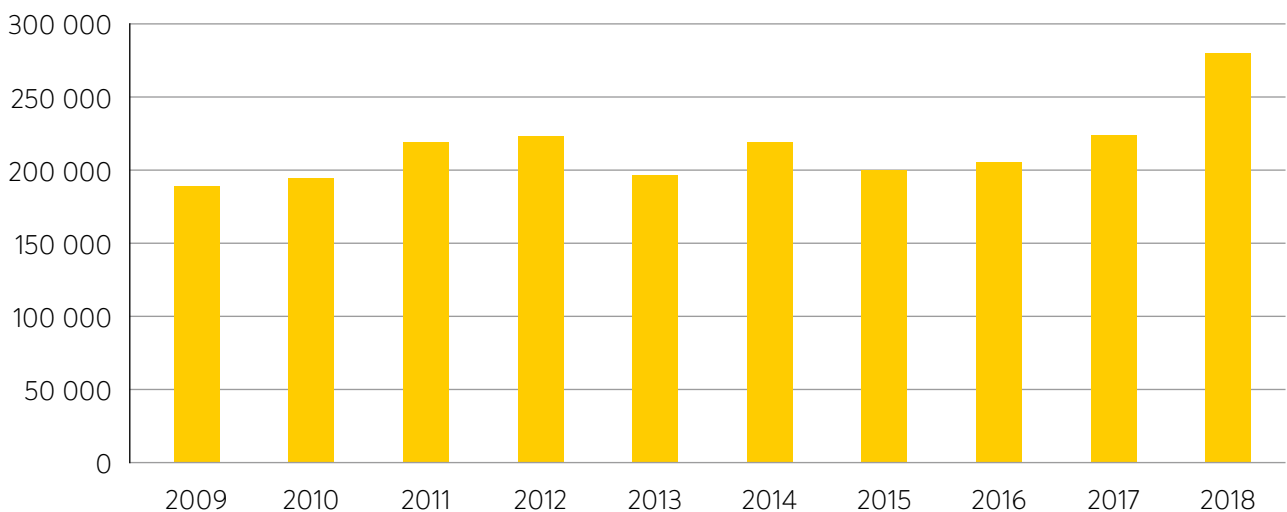


Florian Eisenlohr
Zugelassener Revisor

6.6 Besucherstatistik

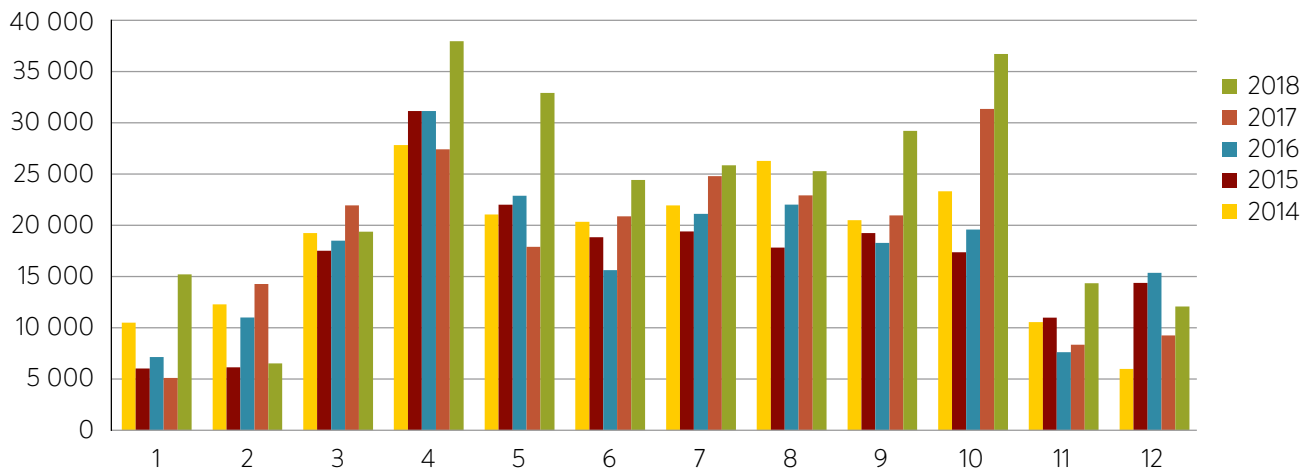
Wow – 2018 war ein absolutes Rekordjahr! 280 323 Personen besuchten den Walter Zoo, das sind 24.58 % mehr als im sehr guten Vorjahr. April, Mai, September und Oktober überflügelten die Vormonatszahlen bei Weitem. Dank dem grossartigen Wetter, den Jungtieren bei den Tigern und Schimpansen, der neuen Löwenanlage und der Zooschule und sicherlich auch dank der Medienpräsenz konnte ein Rekordergebnis erzielt werden.

Jahres-Besucherzahlen



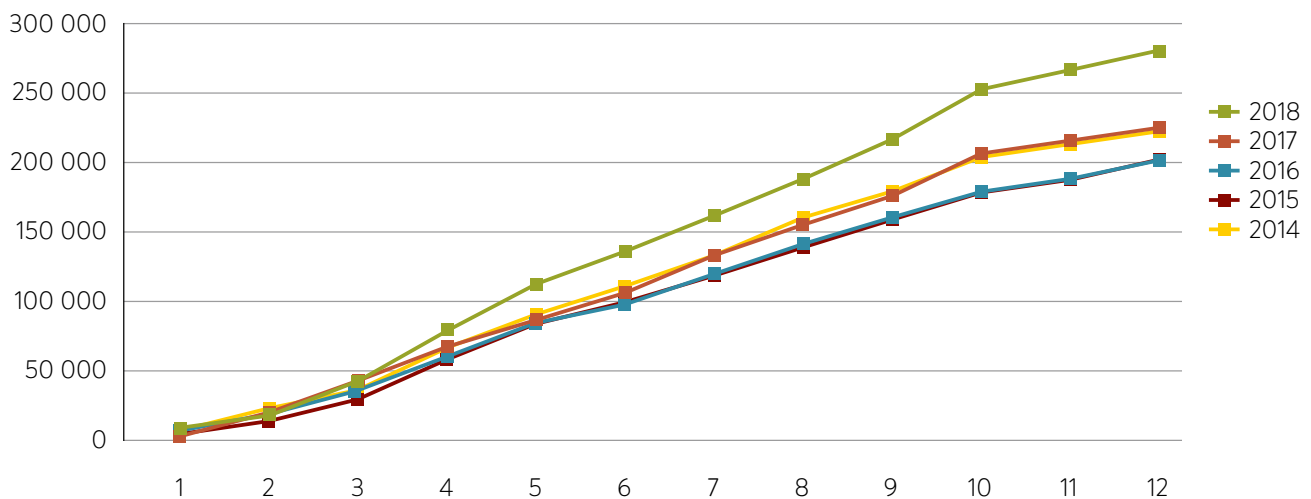
Besuchende	190 000	195 000	218 080	222 869	198 232	220 173	200 659	203 505	225 015	280 323
Veränderung	11.76%	2.63%	11.84%	2.20%	-11.05%	11.07%	-8.86%	1.42%	10.57%	24.58%

Besucherzahlen monatlich



2014	10 653	12 173	19 331	27 913	21 148	20 286	22 012	26 290	20 554	23 368	10 529	5 916
2015	6 019	6 084	17 517	31 223	22 040	18 806	19 407	17 772	19 257	17 251	10 854	14 429
2016	7 100	11 041	18 510	24 406	22 986	15 546	21 088	22 010	18 320	19 612	7 565	15 321
2017	4 989	14 249	21 962	27 509	17 876	20 802	24 836	22 914	20 973	31 428	8 261	9 216
2018	15 171	6 472	19 412	38 029	32 951	24 483	25 940	25 352	29 317	36 790	14 398	12 008

Besucherzahlen kumuliert



2014	10 653	22 826	42 157	70 070	91 218	111 504	133 516	159 806	180 360	203 728	214 257	220 173
2015	6 019	12 103	29 620	60 843	82 883	101 689	121 096	138 868	158 125	175 376	186 230	200 659
2016	7 100	18 141	36 651	61 057	84 043	99 589	120 677	142 687	161 007	180 619	188 184	203 505
2017	4 989	19 238	41 200	68 709	86 585	107 387	132 223	155 137	176 110	207 538	215 799	225 015
2018	15 171	21 643	41 055	79 084	112 035	136 518	162 458	187 810	217 127	253 917	268 315	280 323

7 Ein grosses Dankeschön!

Auch 2018 durfte der Walter Zoo auf breite und grosszügige Unterstützung zählen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns mit Spenden, Sponsoring, Tierpatenschaften, dem Kauf von Steinen bei der Löwenanlage, mit Freiwilligenarbeit oder ideeller Unterstützung geholfen haben. Ein spezieller Dank geht an unsere Partnergemeinden sowie an den Gönnerverein Walter Zoo und seine Mitglieder.

Namentlich erwähnen wir hier Personen, Firmen und Organisationen, die uns 2018 mit Spenden ab 100 Franken unterstützt haben.





Akermann-Breuer M. und S.	Stachen
Albisetti-Schnyder Anna Barbara	Gossau
Appenzeller Paul und Elisabeth	Herisau
Auten Rita	St. Gallen
Auto Zollikofer AG	St. Gallen
Bachofner Regula	Bischofszell
Barandun Fritz	Gossau
Bartelt Marlis	Gossau
Baumann Hugo	Niederteufen
BAWO Bau- und Wohngenossenschaft	St. Gallen
Beck Urs Gottfried	Bad Zurzach
Bestattungsdienst Brühlmann GmbH	St. Margarethen
Brantschen Peter	Niederwil SG
Brunner Thomas und Sonja	Untereggen
Brunner-Staub Albin	Niederwil SG
Buob Ludwig	Rorschacherberg
Burgi-Trohler Beatrice	Abtwil
Burgos Regula	Abtwil
Bürkler Markus	Gossau
Casa Verde Innen- und Aussenbegrünung AG	St. Gallen
Christoffel Verena	Embrach
Dähler Daniel und Verena	Speicher
Delvai Romana	Gossau
Dick Florian und Regula	St. Gallen
Dörig Regula	Appenzel
Eggerschwiler Christof	Aadorf
Ehrbar Hans Rudolf und Rita Mathilda	Herisau
Eichkorn Erika	St. Gallen
Einwohnergemeinde Döttingen	Döttingen
Eleganti Josef	Gossau
Endress, Familie	Speicher
Equilino Gerhard	Schachen
Eschler Ruth	Teufen
Etter Thomas	Uttwil
Evangelisches Begegnungszentrum	Zuzwil SG
Fenner Carmen	Luzern
Frehner Robert	Dübendorf
Freiberger Marc und Vera	Bischofszell
Fröhlich Dieter	St. Gallen
Gähler Heidi	Wald AR
Gamper Sibille	Dällikon
Gemeinder Leo und Erna	St. Gallen
Gemeinschaftspraxis Altamira	St. Gallen
Gemperle Fabio	Gossau
Gerig-Spelzini Valentin und Bettina	Zuzwil SG
Germann Helen	St. Gallen
Gerschwiler AG, Matthias Züst	Goldach
Gietz und Gietz-Fraulín H. und R.	Gossau
Gnägi Werner	Eschenz
Gollino Margrit	Appenzel
Graf Bruno	Siegershausen
Greutmann Daniela	Buchs ZH
Grob Regula	Niederhelfenschwil
Gubeli Manuela	Winterthur
Gut Petra	Zuckenriet
Hahn Bernd und Esther	Gossau
Hanimann Georg	Mörschwil
Hanselmann Otto	Gossau
Härtsch Nicolas	Flawil
Haubenschmid Eduard	Arnegg
Heer-Nenutilova Iva	Herisau
Helfenberger Thomas	Gossau
Helg Esther	Winterthur
Hertach Manuel und Ruth	Mosnang
Herzog-Roellin Patricia	Abtwil
Holenstein Remo	Gossau
Hollenstein-Keller Marta	Abtwil
Hörler Heike	Gossau
Hörler Rouven Michael	St. Gallen
Hurni-Leutwiler Cornelia	Kirchberg
Hüssy-Mosimann Annemarie	St. Gallen
Inauen Maria Antonietta	Steinach

Iseli Max	Niederteufen
Joller-Locher Walter und Silvia	Stansstad
Keller Michel	Degersheim
Kuhne Werner und Barbara	St. Gallen
Kummer Reto	Müllheim Dorf
Künzler Hans und Irene	Flawil
Künzler Sandra	Herisau
Kurer Christoph	St. Gallen
Lions Club Gossau-Fürstenland	Gossau
Maienfish Manuel und Gerosa Nicole	Steinach
Malergeschäft P. Käser AG	St. Gallen
Mannhart Jeanette	Gossau
Märkli Rolf	Oberbüren
Mentele Andreas	Mörschwil
Michalk Sarah	Baar
Michalko Jürgen	Mörschwil
Mock Holzbau AG	Gossau
Mohr Daniela	Herisau
Moser Daniel und Doris	Gossau
Nef-Baumann Alfred und Vreny	Herisau
Niederer Esther	Flawil
Niedermann Anni Maria	St. Gallen
Nussbaumer Caroline	Heerbrugg
Oertle Hans	Abtwil
Orlando Alexandra	Gossau
Palatini-Betti Marlise Nina	St. Gallen
Peissel-Zingg Helena	St. Gallen
Politische Gemeinde Eggersriet	Eggersriet
Prinz Caecilia	Bichwil
RAMSEIER Suisse AG	Sursee
Reischenböck Evelyne	Altstätten SG
Rempfler Christoph	Haslen AI
Richle Armin	Gossau
Rödiger Peter	Abtwil
Rotach Leonie	Zuzwil SG
Röthlisberger Yvonne	Sirnach
Rüegg Remo	Winterthur
Ruf Gallus	Wittenbach
Schewiler Haustechnik AG	Altstätten SG
Schidhauser-Edelmann Ruth	Engelburg
Schneider Daniel	Gossau
Schoch Rudolf	Aesch LU
Schrepfer Marlise	Herisau
Schuppli Alfons und Trudi	St. Gallen
Seestern-Massagepraxis GmbH	Kreuzlingen
Solenthaler-Signer Manuela	Gossau
Spar Arnegg	Arnegg
Spirig Christian	Waldkirch
Spring Alexandra	Muolen
St.Galler Kantonalbank AG	St. Gallen
Stadt Gossau	Gossau
Staub Prof. Dr. Leo	Gossau
Strässle Evelyn	Fasnacht
Streit Stefan	Gossau
Suter Moritz	Gossau
Tanner Rudolf	Züberwangen
Tanner-Hug Menga	Wil
Thoma Astrid	Gossau
Trautmann Urs	Oberegg
van der Zwet Ronald	Teufen
von Ameln Nicole	Flawil
Wagner Engler Vreni	St. Gallen
Weber Urs	Arbon
Weibel Marcel Bruno	Gossau
Weilenmann Peter	Birmensdorf
Wenzinger Niklaus	Gossau
Wickli Jakob	Zuckenriet
Wickli Peter	Schwarzenbach
Wiesmann Markus	Frauenfeld
WinWin-Markt, Martin Grob	Herisau
Wirth Mode AG	Gossau
Zollikofer Peter	Wittenbach



Walter Zoo AG Gossau
Neuchlen 200, Postfach
CH-9200 Gossau SG 2

+41 71 387 50 50
info@walterzoo.ch
walterzoo.ch

